

Rundbrief 01-2016

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrerinnen und Lehrer,

kurz vor den Osterferien möchten wir euch wieder über einige Neuigkeiten informieren und natürlich vor allem über das berichten, was an unseren Schulen alles geleistet wurde. Wir bedanken uns für die vielen tollen Aktionen und wünschen euch viel Erfolg für den Schuljahres-Endspurt!

Unsere Rundbrief-Themen im Frühling:

1. Das Netzwerk wächst
2. Aktuelles aus der Landeskoordination
3. Netzwerk aktiv
4. Neuigkeiten aus der Bundeskoordination
5. Tipps, Veranstaltungen und Literatur

1. Das Netzwerk wächst...

Wir möchten eine neue Schule im Netzwerk willkommen heißen:

92. SOR-SMC Schule ist das Edith-Stein-Gymnasium Speyer

Als fünfte Schule aus Speyer kam das Edith-Stein-Gymnasium am 1. März 2016 ins Projekt

„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“.

Schulleiter Lösch sieht die Auszeichnung zur „Schule ohne Rassismus“ als klare Stellungnahme gegen Diskriminierung.

Speyer ist seit 2015 – dank des engagierten Jugendstadtrates – als erste „Stadt ohne Rassismus“ in Rheinland-Pfalz ausgezeichnet.

Foto: Fotoagentur Klaus Landry
www.klaus-landry.com



Weitere Schulen sind bereits auf dem Weg ins Projekt!

Am 12.04.16 wird das Hofenfels Gymnasium in Zweibrücken und am 22.04.16 die Rheingrafen Realschule plus und Fachoberschule Wörrstadt offiziell ins Netzwerk aufgenommen!

Wir freuen uns auf Euch!



[Hier](#) findet Ihr immer alle aktuellen Informationen rund um kommende Titelverleihungen und Veranstaltungen!

2. Aktuelles aus der Landeskoordination...

9. landesweites Netzwerktreffen am 26.04.2016

In diesem Jahr werden wir uns ein neuntes Mal zum landesweiten Netzwerktreffen der rheinland-pfälzischen „Schulen ohne Rassismus – Schulen mit Courage“ treffen.

Das Netzwerktreffen 2016 findet statt unter dem Motto „**Gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken - Toleranz leben**“, am Dienstag, den 26.04.2016 ab 8:30 Uhr in der Gedenkstätte Osthofen.

Dazu laden wir alle Projektschulen herzlich ein! Es soll dem gegenseitigen Kennenlernen, der Information über neueste Entwicklungen und Aktivitäten und vor allem dem Austausch dienen.

Am Vormittag werden zum Thema Gesellschaftlicher Zusammenhalt und Toleranz **10** Workshops für Schülerinnen und Schüler angeboten und **2** Workshops für Lehrkräfte! Neu in diesem Jahr: Eine interaktive Vernetzungsphase! Ihr Könnt euch mit Schülerinnen und Schülern aus eurer Region vernetzen und gemeinsame Aktionen und Ideen gegen Diskriminierung und Rassismus entwickeln! Freut Euch auf ein buntes Programm, da ist für alle was dabei! Für das leibliche Wohl wird von uns natürlich gesorgt!

Ihr habt keine Einladung bekommen?? Meldet Euch bei uns unter:
christiane.scheuer@politische-bildung-rlp.de

Schüler- und Jugendwettbewerb 2016

Der Schüler- und Jugendwettbewerb 2016 geht in die heiße Phase: Einsendeschluss für die Wettbewerbsbeiträge ist der 31. März 2016. Unter dem Motto "Mitgedacht - mitgemacht!" können die Jugendlichen in textlicher, bildnerischer oder medialer Form folgende Themen bearbeiten:

- Flucht und Asyl
- Die Rolle des Sports in unserer Gesellschaft
- Wie bin ich wirklich? Individualität und Anpassung im digitalen Zeitalter

Weitere Informationen sind unter <http://politische-bildung-rlp.de/veranstaltungen/schueler-und-jugendwettbewerb.html> zu finden.



3. Netzwerk aktiv...

Am 27. Januar fand am **Emanuel-Felke-Gymnasium** in Bad Sobernheim ein Aktionstag unter dem Motto „Zeit für Courage“ statt. Neben vielen tollen Projekten wurde auch ein Argumentationstraining zum Umgang mit Stammtischparolen angeboten. Vier ArgumentationstrainerInnen mit langjähriger Erfahrung konnten dem 9. Jahrgang viele Eindrücke, Tipps, aber auch Grenzen im Umgang mit Vorurteilen aufzeigen!

Weitere Argumentationstrainings sind bereits in Planung und werden als eigenständige Seminare oder im Rahmen von Projektwochen an folgenden Schulen durchgeführt:

- Gymnasium zu St. Katharinen in Oppenheim
- Mons-Tabor-Gymnasium in Montabaur
- Siebenpfeifer Gymnasium in Kusel

Besteht an Ihrer/Eurer Schule Interesse ein eigenes Argumentationstraining anzubieten? Ihr habt andere Ideen für Projektstage?

Gerne stehen wir Ihnen/Euch mit Rat und Tat zur Seite und unterstützen Euch mit Workshops, Referenten, Theateraufführungen und Vielem mehr.

Landespräventionspreis geht an die IGS Anna Seghers in Mainz

Die Schule hat sich um den Preis auf vielfältige Weise, aber eben ganz besonders mit ihrem herausragenden Präventionskonzept, verdient gemacht.

So widmet sich die IGS Anna Seghers mit ihrem ausgezeichneten Konzept gezielt der Prävention von Gewalt, Rassismus und Rechtsextremismus sowie der Radikalisierung und setzt sich für die Stärkung von Zusammenhalt und gesellschaftlichem Miteinander ein. Prävention ist dann besonders wirksam, wenn sie als Teil des Alltags gelebt wird. Dies ist bei der IGS Anna Seghers in besonderem Maße der Fall.

Die Preisverleihung findet am 17. März 2016 statt.

4. Neuigkeiten aus der Bundeskoordination...

2000 Schulen gegen Rassismus und Gewalt

Am 09. März 2016 wurde die 2000ste Schule in das bundesweite Netzwerk von „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ aufgenommen. Damit besuchen bereits 1,5 Millionen Kinder und Jugendliche eine Courage-Schule.



Rundbrief 01-2016

Tipps, Veranstaltungen, Literatur...

„Ich kann was!“ ...

Seit dem 1. März 2016 läuft die neue Ausschreibung der „Ich kann was!“-Initiative! Gefragt sind Projektideen, die gezielt den Kompetenzerwerb von Kindern und Jugendlichen im Alter von 9 bis 14 unterstützen. Die Bewerbungsfrist endet am 31. März 2016. Weitere Informationen dazu gibt es [hier](#)!

Förderpreis „Verein(t) für gute Schule 2016“

Die Stiftung Bildung sucht Projekte zu den Themen Migration, Willkommenskultur, Vielfalt und Einbeziehung aller Kinder und Jugendlichen, unabhängig von Herkunft, Religion, Behinderung, sexueller Orientierung oder Identität. Bewerbungszeitraum vom 1. März – 30. April 2016. Nähere Informationen sind [hier](#) zu finden.

„Wir-sind-Vielfalt-Wettbewerb“ 2016

Bei vielen Wettbewerben kann die Einbeziehung von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen äußerst fruchtbar und gewinnbringend sein. Besonders geeignet erscheint dies bei dem „Wir-sind-Vielfalt-Wettbewerb“ 2016 des Akademischen Bildungs-Centrums e.V. Mainz, der das Thema „Die Geschichte des Anderen“ hat.

Nähere Informationen einschließlich eines Infoblattes sind unter <http://www.wirsindvielfalt.com/> zu finden.

Zeitzeugensuche

Bei der Suche nach geeigneten Zeitzeuginnen und Zeitzeugen für den Wettbewerb werden Sie und Ihre Schülerinnen und Schüler unterstützt von Ulrich Eymann

Abteilung 2 Schul- und Unterrichtsentwicklung, Medienbildung

Ref. 2.02 Rahmenpläne, Bildungsstandards, Zeugen der Zeit.

Koordinierungsstelle für Zeitzeugengespräche im Unterricht in Rheinland-Pfalz

PÄDAGOGISCHES LANDESINSTITUT RHEINLAND-PFALZ

Röntgenstr. 32, 55543 Bad Kreuznach

Telefon: 0671 9701-1634 (Zentrale: -160),

Telefax: 0671 9701-1610

ulrich.eymann@pl.rlp.de

www.pl.rlp.de



Rundbrief 01-2016

Tipps, Veranstaltungen, Literatur...

Internetwettbewerb „DenkT@g“

Die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. ruft Schülerinnen und Schüler dazu auf, sich im bundesweiten Internetwettbewerb „DenkT@g“ 2016/2017 mit der Erinnerung an Shoa und NS-Diktatur, damit verbunden aber auch mit den sich ergebenden aktuellen Fragen von Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus auseinanderzusetzen.

Der DenkT@g-Wettbewerb wurde am 26. Januar 2016 vom Schirmherrn, dem Bundestagspräsidenten Dr. Norbert Lammert, in Berlin eröffnet.

Teilnahmeschluss ist der 31. Oktober 2016. Weitere Informationen finden Sie auf <http://www.denktag.de/>.

Expertise „Was wir über Flüchtlinge (nicht) wissen“

Quelle: Informationen des Initiativ Ausschusses für Migrationspolitik in Rheinland-Pfalz: „Unter dem Titel „Was wir über Flüchtlinge (nicht) wissen“ hat der Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration (SVR) im Januar 2016 eine Expertise vorgelegt, die einen Überblick über den bisherigen Forschungsstand zur Integration und Teilhabe von Flüchtlingen in Deutschland gibt. Untersucht wurden die Bereiche Arbeitsmarktzugang, Bildung und Ausbildung, sozialstaatliche Leistungen, Unterbringung, Gesundheit und Gesundheitsversorgung, soziokulturelle Integration, Qualifikation sowie Erwartungen und persönliche Ziele von Flüchtlingen...“

Die Expertise finden Sie [hier](#).

eTwinning-Seminar für Lehrkräfte kürzlich zugewanderter Kinder und Jugendlicher

Das eTwinning-Seminar vom 21. bis 24. Mai 2016 in Bonn gibt Lehrerinnen und Lehrern die Möglichkeit, ihre Erfahrungen zur schulischen Integration neu zugewanderter Kinder und Jugendlicher mit europäischen Kolleginnen und Kollegen auszutauschen. Dabei können sie neue eTwinning-Projekte entwickeln, die auf die Integration junger Migrantinnen und Migranten zugeschnitten sind. Die Seminarsprache ist Englisch. Ein besonderer Vorteil für die Seminarteilnehmer/-innen besteht darin, dass das Seminar mit der Teilnahme an der internationalen PAD-Fachtagung "Migration - Integration: Schule gestaltet Vielfalt – Initiativen aus dem internationalen Schulaustausch zur Integration von jungen Flüchtlingen und Migranten" verbunden ist, die am 23. und 24. Mai ebenfalls in Bonn stattfindet. Lehrkräfte aller Fächer und Schulformen, die Schüler im Alter von 10 bis 19 Jahren unterrichten, können sich bis zum 13. März 2016 registrieren.

www.kmk-pad.org/veranstaltungen/details/etwinning-seminar-for-teachers-experienced-in-teaching-migrant-children-1001.html



Rundbrief 01-2016

Tipps, Veranstaltungen, Literatur...

Fortbildung für Fachkräfte

Unter dem Titel "Radikalisierung ist auch ein Bildungsprozess" werden in Bad Dürkheim, Trier und Koblenz jeweils eine Regionalwerkstatt angeboten und damit ein tagesaktuelles Thema für Fachkräfte aufgegriffen. Die Regionalwerkstätten mit namhaften Referenten dienen einerseits zur Fortbildung rund um das Thema religiöse Radikalisierung von Jugendlichen und andererseits zur Vorstellung des Modellprojektes „LEITPLANKE- Salutogenetische Prävention religiöser Radikalisierung“ innerhalb des Bundesprogramms „Demokratie leben“. Im Juni werden mehrtägige Fortbildungen folgen, die durch anschließende Supervisionen und Praxisberatungen ergänzt werden, auch hierüber werden Sie während der Regionalwerkstätten mehr erfahren können.

Anbei ein [Flyer](#) zu den Regionalwerkstätten, der auch als Anmeldung genutzt werden kann.

Fördermöglichkeiten von Gedenkstättenfahrten

Die IBB gGmbH erhält vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend Mittel aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP), die zur Förderung von Fahrten zu Gedenkstätten für die Opfer des Nationalsozialismus im In- und im Ausland nach den Vorgaben der Richtlinien des KJP zu verwenden sind.

Es gibt die Möglichkeit, Gedenkstättenfahrten außerschulischer Gruppen bezuschusst zu bekommen. Wie das geht, erfahren Sie [hier](#)!

Die Landeskoordination von *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage* wünscht Euch weiterhin viel Erfolg bei der Projektarbeit und ein frohes Osterfest!

